

Protokoll

zur 10. öffentlichen Mitgliederversammlung des Vereins

„LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

Datum: Dienstag, 23.09.2014

Ort: Gemeindezentrum Heidgraben

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

- Teilnehmer mit Stimmrecht sind in der Teilnehmerliste die als Mitglieder aufgeführten Personen. Insgesamt haben 39 Mitglieder des Vereins LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest an der Sitzung teilgenommen.
- Teilnehmer ohne Stimmrecht sind die als Gäste aufgeführten Personen. Insgesamt haben 12 Gäste an der Sitzung teilgenommen.

Die Sitzungspräsentation ist Teil des Protokolls.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 25.03.2014
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Tätigkeitsbericht
6a) Konsequenzen Austritt der Stadt Uetersen (Änderungsantrag)
7. Beschluss über die Aufnahme der Gemeinde Moorrege in den Entwicklungs- und Arbeitsbereich des Vereins „Lokale Aktionsgruppe AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“
8. Beschluss über die Aufnahme neuer Mitglieder
9. Vorstellung und Beschluss der Integrierten Entwicklungsstrategie 2014-2020
10. Beschluss der Neufassung der Vereinssatzung gemäß Anlage
11. Wahl des Vorstandes
11a) Wahl Kassenprüfer (Änderungsantrag)
12. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Jürgen Manske eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die Mitglieder und Gäste in Heidgraben und bedankt sich beim Bürgermeister der Gemeinde Heidgra-

ben, Herrn Tesch, für die Bereitstellung der Räume und die Vorbereitung der Sitzung. Herr Manske heißt auch Frau Boehnke herzlich willkommen und stellt sie als Leiterin des LLUR Regionaldezernates Itzehoe vor. Das LLUR berät die AktivRegion im komplexen Bereich der Förderung des ländlichen Raumes.

TOP 2 Feststellung der frist- und formgerechten Einladung (Vgl. Folie 3)

Im Anschluss stellt Herr Manske fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung den Mitgliedern frist- und formgerecht zugegangen ist.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit (Vgl. Folie 4)

Nach Prüfung der Teilnehmerliste stellt Herr Manske fest, dass 38 von 67 Mitgliedern anwesend sind. Die Versammlung ist beschlussfähig, da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Verspätet zum TOP 9 kommt ein weiteres Mitglied des Vereins, sodass insgesamt 39 Mitglieder Sitzungsteilnehmer sind.

Top 4 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 22.04.2013

Das Protokoll der Sitzung vom 25.03.2014 wird ohne Gegenstimme angenommen.

Top 5 Anträge auf Änderung der Tagesordnung (Vgl. Folien 5-7)

Herr Manske schlägt eine Änderung der Tagesordnung aufgrund aktueller Entwicklungen in der Stadt Uetersen vor. Um darüber zu berichten sollen der **TOP 6a) Konsequenzen Austritt der Stadt Uetersen** sowie als Folge dessen der **TOP 11a) Wahl Kassenprüfer** eingefügt werden. Herr Manske stellt die beiden Anträge zur Änderung der TO zur Abstimmung. Den Anträgen wird einstimmig zugestimmt.

Top 6 Tätigkeitsbericht (Vgl. Folien 8-10).

Herr Manske berichtet über die Vereinsaktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung und gibt eine Übersicht über die Förderprojekte der abgelaufenen Förderperiode. Er zieht eine positive Bilanz und dankt dem Projektbeirat, dem LLUR, dem Regionalmanagement vom Büro RegionNord und auch den Mitgliedern für ihr Engagement und die gute Arbeit. Insbesondere dankt Herr Manske Frau Buban, die aus dem Vorstand ausscheidet und zukünftig auch kein Mitglied der AktivRegion mehr sein kann, da Uetersen aus der Gebietskulisse und dem Verein austritt. Auch Frau Freundt dankt Herr Manske für ihr Engagement als Vorstandsmitglied.

TOP 6a) Konsequenzen Austritt der Stadt Uetersen (Vgl. Folie 11)

Herr Manske berichtet anhand der Folie 11 über den überraschenden Austritt der Stadt Uetersen aus der AktivRegion. Der Austritt, der auf einer gemeinsamen Beschlussvorlage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zurückgeht, erfolgte im Hauptausschuss

einstimmig. Der Beschluss erging, obwohl die Stadt sich an einer Finanzierung der neuen Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) beteiligt hat.

Die Stadt gibt die erhöhten Kosten für die Kofinanzierung der IES als Ursache für den Austritt an. Die erhöhten Kosten beruhen u.a. auf der neuen Berechnung der Beiträge. In der Förderperiode 2007-2013 zahlte die Stadt Uetersen nur für 10.000 Einwohner den Kofinanzierungsbeitrag, weil in Kommunen mit mehr als 10.000 Einwohnern nicht alle Tatbestände gefördert werden konnten. Zukünftig sollte die Stadt Uetersen für alle Einwohner den Kofinanzierungsbeitrag bezahlen, wobei ab 10.000 Einwohner nur noch die Hälfte des Beitrages zu zahlen gewesen wäre. Mit dieser Regelung soll gewährleistet werden, dass alle Kommunen gleich behandelt werden, ohne dass die großen Städte übermäßig belastet werden. Uetersen hätte in der Förderperiode 2015-2020 3.800 € mehr zahlen müssen. Aufgrund der Finanzlage der Stadt Uetersen (Rettungsschirm des Landes S-H) kann die Stadt jedoch die Umsetzung der IES nicht mitfinanzieren und sich auch nicht mit eigenen Projekten einbringen.

Da sich durch den Austritt der Stadt Uetersen die Gebietskulisse verkleinert und Vereinsmitglieder ihren Sitz oder Wirkungsbereich in der Gebietskulisse der LAG AktivRegion haben müssen, reduziert sich die Mitgliederzahl in der neuen Förderperiode um fünf Personen. Davon ist auch Herr Manske betroffen, da er in Uetersen wohnt. Da er aber auch Mitglied im Förderverein für Brauchtum und Kultur in Holm e.V. ist, der wiederum auch Mitglied in der AktivRegion ist, wird er zukünftig diesen Verein vertreten. Die Zustimmung des Holmer Vereins hierzu liegt vor.

Über das Büro RegionNord wurde mit dem MELUR abgestimmt, unter welchen Voraussetzungen der kurzfristige Austritt der Stadt Uetersen kein Hinderungsgrund für die Anerkennung der Strategie ist. Es sind zum einen die entsprechenden Anpassungen in der Strategie und den dazugehörigen Dokumenten vorzunehmen, sodass die Ausführungen einer Gebietskulisse ohne Uetersen entsprechen. Dies gilt auch für die Satzung. Zudem sollten Mitglieder mit Sitz in Uetersen sich aufgrund von Interessenkonflikten bei den Abstimmungen, die die zukünftige Strategie betreffen, enthalten. Zu den Beschlüssen ab TOP 9 enthalten sich die davon betroffenen anwesenden Mitglieder Frau Buban und Herr Manske.

Top 7 Beschluss über die Aufnahme der Gemeinde Moorrege in den Entwicklungs- und Arbeitsbereich des Vereins „Lokale Aktionsgruppe AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“ (Vgl. Folien 12/13)

Herr Manske berichtet unter Verwendung der nachfolgenden Folien über den bisherigen Verlauf der Bewerbung der Gemeinde um eine Mitgliedschaft in der AktivRegion.

| Beschlussvorschlag | Der Entwicklungs- und Arbeitsbereich des Vereins „Lokale Aktionsgruppe AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“ soll um die Gemeinde Moorrege des Amtes Moorrege erweitert werden. |
|-----------------------------|--|
| Stimmberechtigte Mitglieder | 38 |
| Ja-Stimmen | 38 |
| Nein-Stimmen | 0 |
| Enthaltungen | 0 |
| Ergebnis | Einstimmig beschlossen |

TOP 8 Beschluss über die Aufnahme neuer Mitglieder (Folie 14)

Herr Manske befragt die Mitglieder, ob sie mit einer Abstimmung en bloc einverstanden sind. Hierzu gibt es keine Gegenstimmen.

| | |
|-----------------------------|--|
| Beschlussvorschlag | Aufnahme von: |
| | <ul style="list-style-type: none"> ○ Inga Pleines, VHS Tornesch-Uetersen ○ Manuel Baehr, Appen, privat ○ Detlev Brüggemann, LVB Amt Pinnau ○ Anika Schlüter, Moorhof Tornesch, privat ○ Birger Paulsen, Kölln-Reisiek, privat ○ Walter Lorenzen, Appen, privat |
| | als neue Vereinsmitglieder der LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. |
| Stimmberechtigte Mitglieder | 38 |
| Ja-Stimmen | 38 |
| Nein-Stimmen | 0 |
| Enthaltungen | 0 |
| Ergebnis | Einstimmig beschlossen |

TOP 9: Vorstellung und Beschluss der IES 2014-2020 (Vgl. Folien 15-47)

- **Vorstellung der Strategie** (Vgl. Folien 15-40)

Die Zusammenfassung der Strategie sowie ein Formular zur Stellungnahme haben alle Mitglieder mit der Einladung zur Mitgliederversammlung erhalten. Ebenso wurden Sie informiert, dass alle zugehörigen Dokumente auf der Homepage der AktivRegion veröffentlicht wurden. Herr Günther stellt anhand der Präsentationsfolien die neu entwickelte Strategie der LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest vor. Er erläutert die Rahmenbedingungen der zukünftigen Projektförderung und stellt die einzelnen Kernthemen der Projektförderung 2015 bis 2020 vor. Auf Nachfrage erläutert Herr Günther, dass die Stadt Elmshorn seit der Förderperiode 2007 bis 2013 Kooperationspartner der AktivRegion ist. Die ist für den Gebietsschluss bedeutsam. Eine Mitgliedschaft der Stadt Elmshorn selber ist jedoch aufgrund der hohen Einwohnerzahl nicht möglich.

Die Frage von Herrn Krügel, ab wann Projektanträge zur Förderung eingereicht werden können, beantwortet Frau Boehnke. Sie schätzt, dass ab März 2015 mit der Projektförderung begonnen werden kann.

Herr Günther erklärt einem Mitglied, dass die Verteilung des Förderbudgets auf die Kernthemen gemeinsam erarbeitet und mit der Steuerungsgruppe abgestimmt wurde. Vorgaben von Landesseite oder der EU gab es hier nicht. Eine Anpassung ist im Rahmen des Monitorings und der Evaluation möglich. Die maximale Förderquote beträgt 80%.

Weitere Fragen zur vorgestellten Strategie gibt es nicht.

- **Aussprache und Stellungnahmen** (Vgl. Folien 41-47)

Herr Johannsen hinterfragt die Fördermaßnahmen im Kernthema „Mit Ressourcen nachhaltig umgehen“ (Folie 42). Er schlägt vor, die Förderung von investiven Projekten nicht auf modellhafte Projekte zu beschränken, da eine Abgrenzung von modellhaften zu nicht modellhaften Projekten nur schwer darzustellen ist. Außerdem sieht er die Förderung von Konzepten und Studien kritisch. Die Kosten hierfür sollten als Vorleistung für investive Förderprojekte vom Projektträger selber geleistet werden.

Herr Manske erklärt hierzu, dass in der vergangenen Förderperiode Konzepte und Machbarkeitsstudien gefördert wurden, die dann zu einem erfolgreichen investiven Projekt geführt haben, welche aber ohne Konzeptförderung nicht in die Umsetzung gegangen wären. Als Beispiel nennt er den Zukunftskindergarten Kölln-Reisiek, der im August eröffnet wurde. Herr Paulsen von der Gemeinde Kölln-Reisiek stimmt Herrn Manske zu, dass ohne die Förderung der Machbarkeitsstudie durch die AktivRegion der Kindergarten nicht als energetisches Vorzeigeprojekt gebaut worden wäre, da das finanzielle Risiko zu hoch war.

Darüber hinaus führt Herr Manske an, dass die Definition von „modellhaft“ im Auswahlgremium diskutiert werden kann und dies auch Aufgabe des Gremiums ist, bevor es zur Auswahl oder Ablehnung eines Projektes kommt. Zudem sei es aufgrund des geringen Gesamtbudgets nicht möglich alle energetischen Maßnahmen zum Einsparen von Energie und Ressourcen zu fördern. Dafür stehen zudem andere Förderprogramme zur Verfügung.

Nach abschließender Diskussion der Stellungnahme bittet Herr Manske um Abstimmung, ob der Änderungsvorschlag von Herrn Johannsen (Folie 42) angenommen werden soll.

| Beschlussvorschlag | <i>Siehe Folie 42 Änderungsvorschlag</i> |
|------------------------------------|---|
| Stimmberechtigte Mitglieder | 39 |
| Ja-Stimmen | 2 |
| Nein-Stimmen | 23 |
| Enthaltungen | 14 |
| Ergebnis | Der Änderungsvorschlag wird abgelehnt. |

Eine weitere Stellungnahme liegt zur Zusammensetzung der kommunalen Seite vor (Folie 43). Herr Manske erläutert diese Stellungnahme. Fragen hierzu gibt es nicht und so bittet Herr Manske um Abstimmung.

| Beschlussvorschlag | <i>Siehe Folie 43 Änderungsvorschlag</i> |
|------------------------------------|--|
| Stimmberechtigte Mitglieder | 39 |
| Ja-Stimmen | 36 |
| Nein-Stimmen | 0 |
| Enthaltungen | 3 |
| Ergebnis | Der Änderungsvorschlag wird angenommen. |

Anschließend stellt Herr Manske zusammenfassend die Änderungen dar, die sich aus dem Austritt der Stadt Uetersen ergeben (Folien 44-46). Hierzu gibt es keine Nachfragen und auch keine Gegenstimmen über eine Abstimmung en bloc.

| | |
|-----------------------------|---|
| Beschlussvorschlag | <i>Siehe Folien 44-46 Änderungsvorschläge</i> |
| Stimmberechtigte Mitglieder | 39 |
| Ja-Stimmen | 37 |
| Nein-Stimmen | 0 |
| Enthaltungen | 2 |
| Ergebnis | Die Änderungsvorschläge werden ohne Gegenstimmen angenommen. |

Da keine weiteren Wortmeldungen und Stellungnahmen vorliegen, stellt Herr Manske die IES 2014-2020/3 zum Beschluss.

| | |
|-----------------------------|--|
| Beschlussvorschlag | <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. stimmt der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) 2014-2020/23 zu.</i> • <i>Der Vorstand wird aufgefordert, mit den Vorbereitungen für einen aktiven Start in die Förderperiode 2014-2023 zu beginnen.</i> • <i>Insbesondere soll der Vorstand zügig mit den Ausschreibungen für ein Regionalmanagement beginnen, um einen fließenden Übergang sicherzustellen.</i> <p><i>Siehe Folie 47 Änderungsvorschlag</i></p> |
| Stimmberechtigte Mitglieder | 39 |
| Ja-Stimmen | 37 |
| Nein-Stimmen | 0 |
| Enthaltungen | 2 |
| Ergebnis | Ohne Gegenstimmen beschlossen. |

TOP 10: Beschlussfassung der Neufassung der Vereinssatzung gemäß Anlage (Vgl. Folien 48-54)

Die Neufassung der Satzung haben die Vereinsmitglieder fristgerecht mit der Einladung erhalten. Herr Manske erläutert, warum eine Neufassung der Satzung und keine Änderung der Satzung vorgenommen wurde. Eine Veränderung des Vereinszwecks erfolgt mit der Neufassung nicht. Vielmehr werden nur die Änderungen vorgenommen, die sich aus den neuen EU-Verordnungen ergeben.

Zur Neufassung der Satzung der LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. liegen mehrere Anträge auf Änderung vor.

Zwei Anträge beziehen sich auf § 14:

§ 14 Entschädigung

- (1) Die Finanzierung der Entschädigung von Mitgliedern der Gremien der LAG erfolgt außerhalb der ELER-Förderung.
- (2) Dem Vorstandsvorsitzenden wird in analoger Anwendung der Entschädigungsverordnung in kommunalen Ehrenämtern eine Entschädigung gewährt. Die Höhe richtet sich nach der für eine ehrenamtlich verwaltete Gemeinde mit 601 bis 800 Einwohnern vergleichbaren Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister. Im Vertretungsfalle erhält der/die Stellvertreter/Stellvertreterin ein Dreißigstel der monatlich gewährten Entschädigung des Vorstandsvorsitzenden.
- (3) Den Mitgliedern des Projektbeirates und des Vorstandes wird ein pauschaler Auslagenersatz (Reisekosten u.ä.) in Höhe von 10,-- € pro Sitzung/Person gewährt.

Herr Welsch beantragt, dass „des Projektbeirates und“ aus dem § 14 Abs. 3 gestrichen wird, da der Projektbeirat aufgelöst wird. Herr Krügel beantragt die vollständige Streichung von § 14 Abs. 3. Infolge ist auch Abs. 1 des § 14 anzupassen.

Herr Manske lässt über den Antrag von Herrn Krügel, der den Antrag von Herrn Welsch obsolet macht, abstimmen:

| | |
|------------------------------------|---|
| Änderungsantrag | § 14 Abs. 3 ersatzlos streichen, § 14 Abs. 1 „von Mitgliedern der Gremien“ ersetzen durch „des Vorstandsvorsitzenden“ |
| Stimmberechtigte Mitglieder | 39 |
| Ja-Stimmen | 24 |
| Nein-Stimmen | 2 |
| Enthaltungen | 13 |
| Ergebnis | Beschlossen. |
| Beschlossene Änderung | <p style="text-align: center;">§ 14 Entschädigung</p> <p>(1) Die Finanzierung der Entschädigung des Vorstandsvorsitzenden der LAG erfolgt außerhalb der ELER-Förderung.</p> <p>(2) Dem Vorstandsvorsitzenden wird in analoger Anwendung der Entschädigungsverordnung in kommunalen Ehrenämtern eine Entschädigung gewährt. Die Höhe richtet sich nach der für eine ehrenamtlich verwaltete Gemeinde mit 601 bis 800 Einwohnern vergleichbaren Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister. Im Vertretungsfalle erhält der/die Stellvertreter/Stellvertreterin ein Dreißigstel der monatlich gewährten Entschädigung des Vorstandsvorsitzenden.</p> |

Aufgrund des Austritts der Stadt Uetersen ergibt sich ein weiterer Änderungsantrag für die neugefasste Satzung, der den § 1 betrifft:

| |
|---|
| <p>§ 1</p> <p>Name, Sitz, Entwicklungsbereich und Rechtsform</p> <p>...</p> <p>(2) Die Gebietskulisse der LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. erstreckt sich über die Städte Tornesch, Uetersen und Wedel und die Gemeinden Appen, Groß Nordende, Heidgraben, Heist, Holm, Moorrege, Neuendeich, Klein Nordende, Klein Offenseth-Sparrieshoop, Kölln-Reisiek, Raa-Besenbek, Seester, Seestermühe, Seeth-Ekholt, Haselau, Haseldorf, Hetlingen, Borstel-Hohenraden, Ellerbek, Kummerfeld, Prisdorf und Tangstedt.</p> <p>Die Förderkulisse der LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. umfasst die Städte Tornesch, Uetersen und Wedel und die Gemeinden Appen, Groß Nordende, Heidgraben, Heist, Holm, Moorrege, Neuendeich, Klein Nordende, Klein Offenseth-Sparrieshoop, Kölln-Reisiek, Raa-Besenbek, Seester, Seestermühe, Seeth-Ekholt, Haselau, Haseldorf, Hetlingen, Borstel-Hohenraden, Ellerbek, Kummerfeld, Prisdorf und Tangstedt.</p> <p>...</p> |
|---|

Die Stadt Uetersen soll aus den Aufzählungen in § 1 Abs. 2 Satz 1, § 1 Abs. 2 Satz 2 gestrichen werden (Vgl. Folie 51). Desweiteren beantragt Herr Kruse eine redaktionelle Änderung der Satzung. Vor das Wort „Kommission“ soll stets der Zusatz „EU“ stehen, damit der Bezug eindeutig hergestellt ist. Des Weiteren beantragt Herr Kruse, dass in § 17 Arbeitsgruppen der Abs. 3 gestrichen wird. Stattdessen soll der Vorstand, der die Arbeitsgruppen einsetzt, diese auch auflösen können.

§ 17 Arbeitsgruppen

(1) Der Vorstand kann zur Vorbereitung mehrerer oder einzelner Projekte Arbeitsgruppen einsetzen. ...

(2) ...

(3) Die einzelnen Arbeitsgruppen können durch Beschluss der jeweiligen Mitglieder mit einer 2/3 Mehrheit der abgegebenen Stimmen aufgelöst werden.

Herr Manske befragt die Mitglieder, ob es Einwände gibt über die weiteren Änderungsanträge und über den Gesamtbeschluss der Satzung en bloc abzustimmen. Es gibt keine Gegenstimmen hier zu.

Die Abstimmung hierzu stellt sich wie folgt dar:

- | | |
|---------------------|---|
| a) Änderungsanträge | <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Uetersen aus den Aufzählungen in § 1 Abs. 2 Satz 1, § 1 Abs. 2 Satz 2 zu streichen</i> 2. <i>§ 17 Abs. 1 Satz 1 ergänzen um „... und sie auch auflösen.“ sowie § 17 Abs. 3 streichen</i> 3. <i>Vor das Wort „Kommission“ ist stets der Zusatz „EU“ zu stellen</i> |
| b) Beschlussvorlage | <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. stimmt der geänderten Neufassung der Satzung (Vgl. Folien 51-53) zu.</i> • <i>Die Mitgliederversammlung fordert den Vorstand auf, die beschlossene Neufassung der Satzung in das Vereinsregister einzutragen.</i> |

| | |
|-----------------------------|--|
| Stimmberechtigte Mitglieder | 39 |
| Ja-Stimmen | 37 |
| Nein-Stimmen | 0 |
| Enthaltungen | 2 |
| Ergebnis | Ohne Gegenstimmen beschlossen. |
| Beschlossene Änderungen | <p style="text-align: center;">§ 1 Name, Sitz, Entwicklungsbereich und Rechtsform</p> <p>(1) ...</p> <p>(2) Die Gebietskulisse der LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. erstreckt sich über die Städte Tornesch und Wedel und die Gemeinden Appen, Groß Nordende, Heidgraben, Heist, Holm, Moorrege, Neuendeich, Klein Nordende, Klein Offenseth-Sparrieshoop, Kölln-Reisiek, Raa-Besenbek, Seester, Seestermühe, Seeth-Ekholt, Haselau, Haseldorf, Hetlingen, Borstel-Hohenraden, Ellerbek, Kummerfeld, Prisdorf und Tangstedt.</p> <p>Die Förderkulisse der LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. umfasst die Städte Tornesch und Wedel und die Gemeinden Appen, Groß Nordende, Heidgraben, Heist, Holm, Moorrege, Neuendeich, Klein Nordende, Klein Offenseth-Sparrieshoop, Kölln-Reisiek, Raa-Besenbek, Seester, Seestermühe, Seeth-Ekholt, Haselau, Haseldorf, Hetlingen, Borstel-Hohenraden, Ellerbek, Kummerfeld, Prisdorf und Tangstedt.</p> <p>...</p> <p style="text-align: center;">§ 17 Arbeitsgruppen</p> <p>(1) Der Vorstand kann zur Vorbereitung mehrerer oder einzelner Projekte Arbeitsgruppen einsetzen und sie auch auflösen. ...</p> <p>(2) ...</p> <p>Vor das Wort „Kommission“ wird stets der Zusatz „EU“ gestellt, dies betrifft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 1 Abs. 2 Satz 4 • § 6 Abs. 1 Buchstabe h • § 10 Abs. 3 Buchstabe b • § 15 Abs. 2 Buchstabe g |

TOP 11 Wahl des Vorstandes (Vgl. Folien 55-57)

Nach Erläuterungen über die zukünftige Zusammensetzung des Vorstandes und der Bitte um Wortmeldungen und Vorschläge zu weiteren Kandidaten für den Vorstand bittet Herr Manske um Abstimmung über die Kandidaten, da es keine weiteren Äußerungen hierzu gibt. Die stimmberechtigten Mitglieder beschließen einstimmig jeweils die kommunalen und die WiSo-Partner en bloc zu wählen.

| Kommunale Vertreter | | Wirtschafts- und Sozialpartner | | | |
|---------------------|-------------------|--------------------------------|----|--|------------------|
| 1 | Amt Elmshorn-Land | Claus Hell (Bgm.) | 1 | Bauernverband, Landwirt | Harm Johannsen |
| 2 | Amt Haseldorf | Uwe Schölermann (Bgm.) | 2 | Einwandererbund e. V. | Hayri Öznarin |
| 3 | Amt Moorrege | Walter Rißler (AV) | 3 | Förderkreis Brauchtum und Kultur Holm e.V. | Jürgen Manske |
| 4 | Amt Moorrege | Udo Tesch (Bgm.) | 4 | Haselauer Landhaus | Otto Lienau |
| 5 | Amt Pinnau | Detlev Brüggemann (LVB) | 5 | Privat | Birger Paulsen |
| 6 | Stadt Tornesch | Roland Krügel (Bgm.) | 6 | Schäferhof | Rainer Adomat |
| 7 | Stadt Wedel | Jörg Amelung | 7 | TiM e. V. | Norbert Jaedicke |
| | | | 8 | Privat | Walter Lorenzen |
| SV | Stadt Wedel | Manuel Baehr | SV | Tävmoorverein / Jagdverein | Christina Uhl |
| SV | Amt Elmshorn-Land | Michael Rosenthal | SV | AWO – Ortsverein Heidgraben | Marion Sörensen |
| SV | Amt Pinnau | Ingo Holm | SV | Diakoniestation | Maren Freundt |

| Wahl en bloc | Kommunale Partner |
|-----------------------------|---|
| Stimmberechtigte Mitglieder | 39 |
| Ja-Stimmen | 36 |
| Nein-Stimmen | 0 |
| Enthaltungen | 3 |
| Ergebnis | Wahl der vorgeschlagenen Kandidaten ohne Gegenstimmen. |

| Wahl en bloc | WiSo-Partner |
|-----------------------------|---|
| Stimmberechtigte Mitglieder | 39 |
| Ja-Stimmen | 37 |
| Nein-Stimmen | 0 |
| Enthaltungen | 2 |
| Ergebnis | Wahl der vorgeschlagenen Kandidaten ohne Gegenstimmen. |

Für die Wahl des geschäftsführenden Vorstands bittet Herr Manske Herrn Tesch die Abstimmung zu leiten. Herr Tesch stellt die Kandidaten vor. Da es keine Rückfragen und Gegenvorschläge gibt, bittet er um Abstimmung, die einvernehmlich en bloc durchgeführt wird.

| | |
|---|--|
| Wahl en bloc des geschäftsführenden Vorstands | Wahl des Vorstandsvorsitzenden sowie des 1. und 2. stellvertretenden Vorsitzenden <ul style="list-style-type: none"> • Vorsitzender: Jürgen Manske (Förderkreis für Kultur und Brauchtum in Holm) • Stv.: Roland Krügel (Bgm. Tornesch) • Stv. Walter Reißler, AV Moorrege |
| Stimmberechtigte Mitglieder | 39 |
| Ja-Stimmen | 37 |
| Nein-Stimmen | 0 |
| Enthaltungen | 2 |
| Ergebnis | Wahl der vorgeschlagenen Kandidaten ohne Gegenstimmen. |

TOP 11a Wahl Kassenprüfer

Herr Welsch stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Herr Staack als Vertreter eines Vereins mit Wirkungsbereich in Uetersen steht für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Frau Riekhof, Bürgermeisterin in Hetlingen, stellt sich zur Wahl. Herr Manske bittet die Mitglieder die Wahl der Kassenprüfer vorzunehmen.

| | |
|-----------------------------|---|
| Wahl Kassenprüfer | <ul style="list-style-type: none"> • Wilfried Welsch • Monika Riekhof |
| Stimmberechtigte Mitglieder | 39 |
| Ja-Stimmen | 35 |
| Nein-Stimmen | 0 |
| Enthaltungen | 4 |
| Ergebnis | Wahl der vorgeschlagenen Kandidaten ohne Gegenstimmen. |

Top 12 Verschiedenes

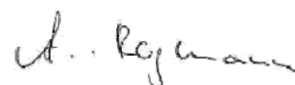
Das Regionalmanagement fordert alle Kommunen auf die Kofinanzierungserklärungen einzureichen, sofern dies noch nicht geschehen ist, da diese für eine Anerkennung der AktivRegion zwingend erforderlich sind.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt Herr Manske gegen 20:45 Uhr die Sitzung. Er dankt Herrn Tesch herzlich für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Bewirtung.

Itzehoe, 26.09.2014



Jürgen Manske
(Vorsitzender)



Anne Rogmann
(Protokollführer)